

Steven Trevallion bleibt in Pfrondorf

Fußball-Bezirksliga Trainer Frank Eberle vom Tabellenführer FC Rottenburg hospitiert derzeit bei den Junioren von RB Leipzig.

Tübingen. Tabellenführer **FC Rottenburg** muss diese Woche ohne Trainer Frank Eberle auskommen, der in Leipzig bei den U19-Bundesliga-Junioren von RB hospitiert. In seiner Abwesenheit leitet Innenverteidiger Bernd Kopp das Training. Kopp hat nicht die besten Erinnerungen an die Spiele beim kommenden Gegner SV Zainingen (Sonntag, 15 Uhr): „In den letzten Jahren sahen wir dort nicht allzu gut aus. Aber wir haben einen guten Lauf und ich will dort natürlich auch gewinnen.“

Der Tabellenvierte **SV Hirrlingen** ist seit 4 Spielen zwar sieglos, Spielertrainer Kevin Hartmann spricht aber trotzdem von Stolz, dass „ein Dorfverein es geschafft hat, in der Spitzengruppe mitzuhalten mit Vereinen, die ein Vielfaches an Etat haben.“ Die Ergebniskrise erläutert er so: „In der Hinrunde haben wir auch mal ein spätes Tor geschossen und knapp gewonnen. Jetzt verschießen wir einen Elfmeter und vergeben viele Möglichkeiten.“ Hartmann: „Das beste Rezept, um wieder Spiele zu gewinnen, ist es, Selbstvertrauen aufzubauen. Das funktioniert am besten durch Spaß im Training.“

Zuletzt beide Spiele verloren hat der **TV Derendingen**. Trotzdem: „Wir haben am Dienstag mit 22 Leuten auf dem ganzen Platz trainiert“, berichtet Co-Spielertrainer Jakob Braun, „wir werden am Sonntag die Qual der Wahl haben, wer

überhaupt in den Kader kommt.“ Jannis Hegele und Zugang Cedric Mbatu drängen sich auf, die vergangene Woche noch in der zweiten Mannschaft spielten und beide an mehreren Toren beteiligt waren.

Die Frustration bei Trainer Steven Trevallion hat sich seit Sonntag etwas gelegt, als sein **SV Pfrondorf** in der 95. Spielminute noch den Ausgleich gegen Genkingen kassiert hatte. Der Fokus liegt nun auf das Heimspiel gegen Eningen, das sich endgültig vom SVP in der Tabelle absetzen könnte – derzeit beträgt der Vorsprung 5 Punkte. Trevallion macht die schwierige Lage gerade an mehreren Faktoren fest: „Von unserem Sturm letzte Saison, der an über 100 Toren beteiligt war, ist nur noch Luigi Felici übrig. Das ist einfach schwer aufzufangen. Außerdem sind wir etwas unerfahren und müssen manchmal etwas cleverer agieren. Dann holen wir ganz sicher wieder unsere Punkte.“

Für die nächste Saison hat sich in der Trainerfrage einiges getan: „Ich bleibe mindestens noch ein Jahr in Pfrondorf“ sagt Trevallion. jun

Die nächsten Spiele: Samstag (19 Uhr): TSV Dettingen/Erms – TSV Wittlingen; Sonntag (15 Uhr): VfL Pfullingen II – SV Hirrlingen, SV Pfrondorf – TSV Eningen/Achalm, TSG Young Boys Reutlingen – TSV Genkingen, TSV Sickenhausen – SV Croatia Reutlingen, TuS Metzingen – TSV Steinhilben, SG Reutlingen – TV Derendingen, SV Zainingen – FC Rottenburg